

Wien (A). Architektur Zentrum. 30.3.-15.5.: *Jean Nouvel*.

Atelier im Augarten. 7.4.-5.5.: *The Spring Project*.

Künstlerhaus. -15.6.: *Buddha in Indien*.

Kunsthalle. -16.4.: *Visionäre & Vertriebene. Österreichische Spuren in der modernen amerik. Architektur*.

Kunsthau. -30.4.: *Dubuffet*.

Kunsthistorisches Museum. -26.3.: *Sofonisba Anguissola* (K).

MAK -20.8.: *Sergej Bugaev Afrika: Krimania*. Ikonen, Monumente, Mazafaka. 5.4.-20.8.: *Roland Rainer: Vitale Urbanität*.

Oberes Belvedere. Orangerie. 24.3.-14.5.: *Jean Egger (1897-1934)*.

Secession.: -19.3.: *Dieter Roth* (K).

Unteres Belvedere. 31.3.-7.5.: »Bedeutende Kunstwerke, gefährdet – konserviert – präsentiert: Hochgotische Monumentalskulptur (in barocken Metamorphosen).

Wilhelmshaven. Kunsthalle. -23.4.: *Christian Schad*.

Winterthur (CH). Kunstmuseum. 25.3.-21.5.: *Christian Lindow*.

Wolfsburg. Kunstmuseum. -23.4.: *Peter Hujar*. Fotografien 1963-1985.

Kunstverein. -17.4.: *Hubert Kiecol* (K).

Städtische Galerie. -17.4.: *Hann Trier*. Druckgrafik aus vier Jahrzehnten (K).

Würzburg. Städtische Galerie. -23.4.: *Doris Erbach*. Bilder und Objekte. 30.4.-2.7.: *Winfried Virnich*. Malerei.

Wuppertal. Kunsthalle Barmen. -26.3.: *5 Künstler – 5 Räume*. R. de Vry, B. Zarm, N. Lünenborg, U. Klaas, U. Termeer (K).

Von der Heydt-Museum. -26.3.: *Michael Burges*. Malerei (K); *Nina Lüneborg, Uschi Klaas, Ulrike Termeer, Brigitte Zarm, Rob de Vry*. -7.5.: *Gerhard von Graevenitz* (K).

Zaragoza (E). La Lonja. -26.3.: *Zeitgenössische Kunst*.

Zürich (CH). Kunsthau. -19.3.: *Mario Botta, Enzo Cucchi: Die Kapelle auf dem Monte Tamaro*. -30.4.: *Durch Räume gehen*. Ausst. der GSBK Zürich. 31.3.-18.6.: *Zeichen und Wunder. Niko Pirosmanni (1862-1918)*.

Landesmuseum. -17.4.: *Geschenke und Erwerbungen 1994*. -18.4.: *Im Licht der Dunkelkammer*. Die Schweiz in Photographien des 19. Jahrhunderts aus der Sammlung Herzog (K).

Museum Bellerive. 5.4.-7.5.: *3 x Glas: Historismus – Jugendstil – 20er Jahre* (K).

Museum für Gestaltung. -9.4.: *Archigram*. Die Londoner Architektengruppe 1961-1974 (K). -30.4.: *Das Filmplakat* (K).

Zwickau. -23.4.: *Überflug – Unterflug*. Kuppelhallenprojekt mit Gitte Hähner-Springmühl.

Zuschriften an die Redaktion

»Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken gegründet«

Das auf dem Bibliothekskongress in Leipzig 1993 bestimmte Gründungskomitee, erweitert um den Leiter der Kölner Kunst- und Museumsbibliothek, Dr. Stamm, hat am 24. Februar 1995 in einer im Kunsthistorischen Institut der FU Berlin abgehaltenen Sitzung die »Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB)« konstituiert. Die AKMB soll deutschen Kunst- und Museumsbibliotheken aller Größenordnungen und Trägerschaften als Forum zur Kommunikation, Koordination und Interessenvertretung dienen und auch den konstruktiven Kontakt mit den übrigen nationalen und internationalen bibliothekarischen Institu-

tionen und Arbeitsgemeinschaften pflegen.

Eine erste *Mitgliederversammlung* findet im Rahmen des 85. Deutschen Bibliothekartages in Göttingen *am Mittwoch, den 7. Juni 1995, 16.15 - 18 Uhr* statt (Zentrales Hörsaalgebäude, ZHG 105). Sie wird den Vorstandswahlen und der Bildung von Fachgruppen dienen. Kandidaturen für Vorstandspositionen und für bestimmte Sachaufgaben können nach Beitritt zur AKMB angemeldet werden.

Den bereits im Adressenverteiler erfaßten Kolleginnen und Kollegen gehen u. a. die vorläufige Satzung und das Beitrittsformular automatisch zu. Weitere Interessenten erhalten die Unterlagen über die Sprecherin des Gründungskomitees der AKMB: *Monika*

Steffens, Stadtmuseum Oldenburg – Bibliothek, Am Stadtmuseum 4-8, 26121 Oldenburg (Tel. 0441 / 235-28 87, Fax 0441 / 235-31 45). Für Informationen steht auch *Dr. Karl Stamm, Kunst- und Museumsbibliothek Köln, Kattenbug 18-24, 50667 Köln (Tel. 02 21 / 221-23 88, Fax 02 21/221-22 10)* zur Verfügung.

Stipendium an der Bibliotheca Hertziana, Rom

Die Bibliotheca Hertziana vergibt zum 1. Oktober 1995 zwei Stipendien für promovierte KunsthistorikerInnen, deren Forschungsprojekt der italienischen Kunstgeschichte gewidmet ist. Das zunächst einjährige Stipendium kann um ein Jahr verlängert werden. Interessierte sollten folgende Unterlagen einreichen:

- Antrag mit Darlegung des Arbeitsvorhabens
- Lebenslauf mit Studiengang und Lichtbild
- Gutachten von zwei Universitätslehrern
- Nachweis der Promotion in Kunstgeschichte
- Ms. Diss. und ggf. Schriftenverzeichnis

Die persönliche Vorstellung vor dem 1. Mai 1995 wird empfohlen. Von den BewerberInnen wird erwartet, daß sie bereit sind, wöchentlich 5 Stunden an den Institutsaufgaben mitzuwirken.

Die Bewerbungen sind bis 1. Mai 1995 an den *Geschäftsführenden Direktor der Bibliotheca Hertziana, Via Gregoriana 28, I-00187 Rom*, zu richten.

Villa I Tatti

Villa I Tatti: The Harvard University Center for Italian Renaissance Studies offers up to 15 fellowships for independent study on any aspect of the Italian Renaissance for the academic year 1996/97. The fellowships, which can be stipendiary or non-stipendiary, are for scholars of any nationality, normally post-doctoral and in the earlier stages of their careers. Stipends will be awarded according

to the individual needs of appointees and the availability of funds. The maximum grant will be no higher than \$30,000; most will be considerably less. Fellows are required to devote full time to their projects and may not have other obligations such as teaching during their fellowship year.

Applicants should send a completed application form, a curriculum vitae and a project description to the *Director, Professor Walter Kaiser, Villa I Tatti, Via di Vincigliata 26, 50135 Florence, Italy (tel. + 39 55 603251)*, to arrive no later than 15 October 1995, with duplicates to the *Villa I Tatti Office, Harvard University, University Place, 124 Mt. Auburn Street, Cambridge, MA 02138-5762, USA (tel. 617-495-8042)*. Applications by fax are not accepted. Candidates should ask three senior scholars familiar with their work to send confidential letters of recommendation to the Director by 15 October with duplicates to the I Tatti Office in Cambridge. Decisions are announced in the early spring. Application forms can be obtained from Villa I Tatti in Florence or from the Villa I Tatti Office in Cambridge.

Lene Schneider-Kainer

Für eine Monographie der in den 20er Jahren in Berlin lebenden Malerin und Graphikerin (1891-ca. 1974) erbitte ich Hinweise auf Dokumente und Werke aus privatem Besitz.

Sabine Dahmen, Pfaffenweg 13, 53227 Bonn, Tel. 0228/470632

Ernst Weil

Zur Vorbereitung von Monographie und Œuvrekatalog des Malers Ernst Weil (1919-1981) werden Hinweise auf Werke und Lebenszeugnisse des Künstlers in öffentlichen und privaten Sammlungen erbeten. Diskretion zugesichert.

Ina Müller, Schießhausstr. 19, 97072 Würzburg

Verzögerung bei der Zustellung

Bei der Zustellung der »Kunstchronik« kommt es seit einigen Wochen wegen der Umstellung beim Postzeitungsdienst und noch fehlender Frachtzentren der Post zu erheblichen Verzögerungen. Erst zwei bis drei Tage später als gewohnt erhalten zahlreiche Leser

die Zeitschrift. Die »Kunstchronik« hat gegen diese Behinderungen bei der Post energisch protestiert und bittet die Leser um Verständnis. Möglicherweise werden die Verzögerungen bis April anhalten.

Die Autoren dieses Heftes

Matthias Staschull, Maria-Ward-Str. 1e, 80638 München

Alexis Joachimides, Gleditschstr. 80, 10823 Berlin

Dr. Jörg Martin Merz, Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität, Universitätsstr. 10, 86135 Augsburg

Dr. Marta O. Renger, Leibnizstr. 46, 53177 Bonn

Dr. Christoph Jobst, Stiftstr. 3, 61476 Kronberg

Prof. Dr. Jürgen Zänker, FH Dortmund, FB Design, Postfach 105018, 44047 Dortmund

Dr. Peter Diemer, Am Buchenstock 20a, 82205 Gilching

Dr. Ulrich Söding, Institut für Kunstgeschichte der Universität, Am Hubland, 97074 Würzburg

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistent:* Elke Loleit, *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg. Inhaber und Beteiligungsverhältnisse: Kommanditisten: Raimund Schmitt, Rückersdorf, 26 %, Traudel Schmitt, Rückersdorf, 26 %. Komplementär: Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg. Erscheinungsweise: Monatlich · Abonnementspreise/ Inland: Jährlich DM 65,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und 7 % MwSt. Binnenmarktländer-Empfänger mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Drittländer: Jährlich DM 76,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr; Binnenmarktländer-Empfänger ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Jährlich DM 76,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und MwSt. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Jahresende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 18 vom Januar 1995 · *Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Fernruf: Nürnberg (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-42 (Abonnement). Telefax: (09 11) 9 52 85-47. – Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). Druck: Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 90439 Nürnberg.